

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6887.] Kopenhagen, am 15. Sept. 1845.
Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich seit Anfang dieses Jahres auf hiesigem Platze eine Buchhandlung unter der Firma:

F. H. Eibe

errichtet habe.

Der günstige Erfolg derselben veranlasst mich zu dem Wunsche: in directe Verbindung mit den deutschen Buchhandlungen zu treten und, indem ich mir erlaube, Sie zu diesem Behuf um Ihr schätzbares Vertrauen, Eröffnung eines Contos und Eintragung meines Namens auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu ersuchen, beziehe ich mich auf die umstehenden Zeugnisse, welche die Herren Deichmann (Gyldendal'sche Buchhandlung), Reitzel u. Höst mir zu ertheilen die Güte hatten.

Novitäten werde ich im Allgemeinen nicht annehmen; diejenigen Handlungen, von denen mir solche erwünscht sind, werde ich besonders darum zu bitten mir erlauben. Dagegen wird es mir angenehm sein, Anzeigen neuer Erscheinungen, Subscriptions-Listen, Placate u. s. w. regelmässig zu erhalten, so wie mir auch 500 Anzeigen mit meiner Firma (F. H. Eibe, Lövsstraede No. 122 in Kopenhagen) willkommen sein werden.

Meine Commission hat

Herr Rudolph Hartmann in Leipzig übernommen und ist derselbe in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte erforderlichenfalls baar einzulösen. — Indem ich Sie schliesslich ersuche, von den mit meinem Circulaire versandten Zetteln gefälligst den geeigneten Gebrauch zu machen, empfehle ich mich Ihnen mit aller Hochachtung

ergebenst

Friedrich Heinrich Eibe.

Herrn F. H. Eibe, der in diesem Jahre eine Buchhandlung auf unserm Platze gründete, gebe ich mit Vergnügen das Zeugnis einer ehrenwerthen Gesinnung und einer unverkennbaren Anlage zu dem von ihm erwählten Fache. Einer früheren oder engeren Bekanntschaft mit ihm erfreute ich mich zwar bis jetzt nicht; nach Allem, was mir von ihm bekannt ist, darf ich indessen mich für berechtigt halten, auszusagen, dass er ein ordnungsliebender, mit Geldgeschäften schon vertrauter Mann ist, und das Zutrauen derer besitzt, die mit ihm in Geschäftsverhältnissen gestanden haben oder noch stehen.

Kopenhagen, den 4. September 1845.

J. Deichmann.

Firma: Gyldendal'sche Buchh.

Herr F. H. Eibe, welcher hier eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung etablirt hat, ist mir als ein thätiger rechtschaffener Mann bekannt, so dass ich kein Bedenken trage, ihn hiermit bestens zu empfehlen.

Kopenhagen, den 5. September 1845.

C. A. Reitzel.

Herrn F. H. Eibe habe ich bei seinem Etablissement als Buchhändler hieselbst ken-

nen gelernt. Er ist ein tüchtiger und gebildeter junger Mann, er scheint mir praktisch und umsichtig zu sein, und sein Charakter ist vortheilhaft bekannt, so dass ich ihm diese meine beste Empfehlung nicht habe verweigern wollen.

Kopenhagen, den 5. September 1845.

Andr. Frdr. Höst.

[6888.] Statt Circular.

P. P. Wien, 1. Sept. 1845.

Wollen Sie gefälligst zur Notiz nehmen, daß die Herren Braumüller & Seidel hier nicht mehr meinen Debit im Auslande besorgen.

In Einem eröffne Ihnen hiermit, daß ich einen bisher uncultivirten Zweig meiner Handlung, das Sortiments-Geschäft, im ausgedehntesten Sinne des Wortes zu führen gesonnen bin, und ersuche Sie zu dem Ende, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste einzurücken.

Herr K. Fr. Köhler hatte die Güte meine Commissionen zu übernehmen, und ist er mit hinreichender Casse versehen, um Baarpaquete einzulösen. Wollen Sie mir ehestens Ihren vollständigen Verlags-Catalog und die Nova dieses Jahres (die sammtl. Ronge- und Gzersti-Literatur feierlichst ausgenommen!) in mäßiger Anzahl einsenden, Wahlzettel, Subscriptionslisten, Placate u. s. w. nicht ausgenommen. Auch Baar-De-ferten sind mir stets willkommen. Meinen Verlags-catalog erhalten Sie ehestens; ich empfehle Ihnen selbst zur aufmerksamen Durchsicht und bitte Sie um gütige Verwendung für meine Artikel, ich werde Sie mit Annoncen und Beilagen bestens unterstützen, so wie Ihnen für Ihren Verlag die eifrigste Verwendung in Anspruch nehme. (Anzeigen lege ich, wenn ein günstiges Resultat zu erwarten, in 6000 Exemplaren gratis bei, und von besonders vortheilhaften Inseraten trage gerne die halben Kosten.)

Strenge Erfüllung meiner Verbindlichkeiten gegen meine Hrn. Collegen, Sortimenten wie Verleger, wird, wie bisher, mein Haupt-Augenmerk sein.

Mit Achtung und Ergebenheit

M. Vechners Universitäts-Buchhdlg.

[6889.] Verlagsübergang.

Der Verlag von Döring's Bergreyhen, 2 Theile, ist mit heutigem Tage auf die Engelhardt'sche Buchhandlung in Freiberg übergegangen und dieselben fortan von ihr zu beziehen. Grimma, den 6. Sept. 45.

Verlagscomptoir in Grimma.

Nur auf Verlangen versende à Cond.: Döring, Dr. M., sächsische Bergreyhen. Sammlung der schönsten alten und neuen Lieder ernst und heitern Inhalts. Für Berg- und Hüttenleute herausgeg. Wohlfeilere Ausg. 8. 2 Bde. geh. 1 fl.

(Ist noch nicht in den Buchhandel gekommen und dürfte bei seinem Publicum freundliche Aufnahme finden.)

Freiberg, den 20. Septbr. 45.

J. G. Engelhardt.

[6890.] Tiedge's Werke betreffend.

Vielfache Anfragen, sowie Bestellungen auf die neue Auflage von Tiedge's Werken überzeugen mich, daß die Anzeige der löbl. Kenger'schen Verlagsbuchhdlg. in No. 53 d. Bl. von Vielen übersehen wurde.

Tiedge's Werke sind an mich mit Verlagsrecht übergegangen, und da von der Taschen-Ausgabe in 10 Bändchen (herabgesetzter Preis 2 fl.) noch Vorrath vorhanden, so wird die von der früheren Verlagsbuchhandlung angekündigte neue Auflage vorerst nicht erscheinen.

Frankfurt a/M., im Sept. 1845.

Joseph Baer.

[6891.] In einer Kreishauptstadt ist eine im besten Betrieb befindliche Buchdruckerei, mit realem Verlagsrechte und einem Wochenblatte nebst Kalender, mit oder ohne Haus, unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen.

Die Druckerei ist mit 164 Centner Lettern, größtentheils wenig gebraucht, fortirt, besigt ferner 1 Schnellpresse, 2 eiserne Dingler'sche Handpressen, 1 hydraulische Presse, und die übrigen Utensilien alle den neuesten Einrichtungen angemessen. Das Nähere mündlich oder auf frankirte Briefe unter Chiffre R. S. No. 16.

[6892.] Shakespeare's Werke in einem Bde. (früher bei C. Klemann), liefert jetzt gegen baar C. Danz in Berlin

Broschirt Ladenpreis 2 fl. für 1 1/8 fl.

Cartonnirt. : 2 1/3 fl. = 1 1/3 fl.

Belinpapier, gepreßter

Lederband = 3 1/3 fl. = 1 1/2 fl.

Prachtband mit zwölf

Stahlfischen = 3 1/2 fl. = 2 1/3 fl.

12 Stahlfische apart 2/3 fl. = 1/3 fl.

[6893.] Preis-Ermäßigung.

Die in meinen Verlag übergegangenen Leibniz'schen Werke erlasse ich von jetzt an um die unten angeführten ermäßigten Netto-Preise:

(Mit 20 %, 10 Exemplare auf Einmal genommen mit 25 % Rab. g. baar.)

Leibnizii opera philosophica quae exstant Latina Gallica Germanica omnia. Edita, recognovit etc. J. Ed. Erdmann. Berol. 1840. gr. Lex.-8. Mit Portrait. Geheft. (6 fl.) herabges. Preis 7 fl. oder 4 fl.

— Théodicée ed. Erdmann. Ib. 1840. kl. 8. geh. (1 1/2 fl.) herabges. Preis 1 fl. 45 kr. oder 1 fl.

— Portrait, Stahlstich von Grützmacher. 30 kr. oder 8 1/2 Ngr.

Da ich die Disponenten mit übernommen, so ersuche ich die verehrl. Handlungen, welche Exemplare von Obigem zur Disposition gestellt, mir dieselben gefälligst bald remittiren zu wollen.

Frankfurt a/M., im September 1845.

Joseph Baer.

148 *